



Freude und Zufriedenheit durch gemeinsame Arbeit in und für die Natur. Im Regionalverband Donau-Iller findet jede*r seine „ökologische Nische“. Kommen Sie zu uns!



Was jede*r tun kann?



Was Sie bei uns finden

- Nette, freundliche Menschen, die sich mit Gleichgesinnten für den Umweltschutz stark machen
- Menschen, die sich nach ihren Fähigkeiten und Interessen für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen
- Vielfältiges Wissen und Fachkenntnisse
- Freude am Einsatz für die gemeinsamen Ziele
- Lockere Atmosphäre bei einem fröhlichen und respektvollen Miteinander

Unsere wichtigen Themen im Umwelt- und Naturschutz

Umweltbildung, Schutz und Vernetzung von Lebensräumen, Klimaschutz und Energiewende, transparente Atommüll-Endlagersuche, Senkung des Flächenverbrauchs und Erhalt der Artenvielfalt, naturverträgliche Landwirtschaft und Lebensmittel.

Dazu brauchen wir Sie

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und helfen Sie mit, unsere Umwelt nachhaltig zu gestalten!

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle in Ulm. Wir freuen uns auf Sie. Jede*r ist herzlich willkommen!

Nur in einem Netzwerk von Lebensräumen haben die Tier- und Pflanzenarten unserer Region eine Überlebenschance.

„Artenvielfalt kann man nicht produzieren, man kann sie nur zulassen“

Franz Häußler, Biolandwirt aus Schwörzkirch



Kontakt

BUND-Umweltzentrum Ulm
Pfaugasse 28, 89073 Ulm
Telefon 0731-66695
Email: bund.ulm@bund.net
www.bund-ulm.de
www.facebook.com/BUNDUlm

Jana Slave (Regionalgeschäftsführerin)

Jetzt für ein Netzwerk der Lebensräume spenden!

BUND Regionalverband Donau-Iller
IBAN: DE46 6309 0100 0001 4820 09
BIC: ULMVDE66
Volksbank Ulm-Biberach
oder
IBAN: DE90 6305 0000 0007 6362 26
BIC: SOLADES1ULM
Sparkasse Ulm



GEMEINSAM FÜR DIE NATUR



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Regionalverband Donau-Iller

www.bund-ulm.de



In der Natur gibt es immer was zu entdecken. In unseren Kindergruppen, Naturforscher-AGs und schulischen Lerngängen wird Kindern die Natur nahegebracht.



Wildbienen sind wichtige Bestäuber unserer heimischen Pflanzenwelt – auch unserer Nutzpflanzen. Sie zu schützen und zu erhalten hat oberste Priorität.



Artenreiche extensive Wiesen und dauerhafte Ackerrand-Blühstreifen sind Hotspots der Artenvielfalt in unserer intensiv genutzten Landschaft.

Umweltbildung und -beratung Wertschätzung für die Natur vermitteln

Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen die Schönheit und Kostbarkeit unserer Natur zu zeigen und ihnen Wertschätzung für unsere Mitwelt zu vermitteln, ist eines unserer Hauptanliegen.

Für Schulen halten wir ein reichhaltiges Projektangebot im Bereich Umweltbildung bereit. Regelmäßig führen wir Baumpflanzaktionen sowie Angebote in der Gewässer-, Wald- und Streuobstwiesenpädagogik durch. An mehreren Grundschulen betreuen wir Naturforscher-AGs und in unseren örtlichen BUND-Gruppen bieten wir Kindergruppen sowie Sommerferienprogramme an. Darüber hinaus organisieren wir Veranstaltungen zu verschiedensten aktuellen Themen und leisten Umweltberatung.

Lebensräume schützen & vernetzen Ehrenamtliches Engagement in der Natur

Unsere BUND-Gruppen in der Region sind vielfältig in der Natur aktiv. Wir pflegen Streuobstwiesen und Feuchtbiootope, stellen Nisthilfen für Vögel und Insekten auf, engagieren uns im Amphibienschutz und pflanzen gar ganze Waldabschnitte neu.



Zusammen aktiv für die Natur. In unseren BUND-Gruppen wird in der Landschaftspflege gemeinsam Hand angelegt.

Klimaschutz und Energiewende für eine zukunftsfähige Energiepolitik

Der BUND fordert die schnellstmögliche Abschaltung fossiler Kraftwerke und einen energischen Ausbau der erneuerbaren Energien Photovoltaik, Solarthermie und Windkraft. Die energetische Nutzung so genannter nachwachsender Rohstoffe ist zu begrenzen. Unerlässlich für eine erfolgreiche Energiewende ist vielmehr eine deutliche Verringerung unseres Energiehungers durch Energieeffizienz bei gleichzeitiger Energieeinsparung.

Die regionale Konzentration von Kalk- und Zementwerken, häufig kombiniert mit Abfallverbrennung zur Energieerzeugung, erfordert unser Engagement, ebenso die vorherrschende Zementbauweise als ein Hauptverursacher hoher CO₂-Emissionen.

Ungelöste Atommüll-Problematik für eine transparente Endlagersuche

Ist der Atomausstieg auch beschlossene Sache, so ist doch noch keine Lösung für den noch Jahrmillionen lang strahlenden Atommüll gefunden. Die Opalinustonschichten im Donautal sind als potentiell geeignetes Gestein für eine Endlagerstätte im Gespräch.

Der BUND setzt sich dafür ein, dass ergebnisoffen, transparent und bürgernah nach der besten und sichersten (und nicht der politisch am einfachsten zu realisierenden) Lösung für dieses schwierige strahlende Erbe gesucht wird.

Wir werden laut: Für eine zukunftsfähige Klimapolitik machen wir mobil und gehen in die Öffentlichkeit.



Flächenverbrauch stoppen Flächen für Natur und Landwirtschaft erhalten

Dem Flächenverbrauch muss dringend Einhalt geboten werden, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel in Deutschland. Der BUND fordert den Bau von Mehrfamilien- statt Einfamilienhäusern, Parkhäusern und -decks statt großflächiger Parkplätze, natur- und menschenverträgliche Nachverdichtung statt neue Baugebiete auf der grünen Wiese. Dazu schreiben wir Stellungnahmen zu geplanten Bauvorhaben, machen Pressearbeit und suchen erfolgreich das Gespräch mit Behörden.

Artenvielfalt erhalten Regionale Bündnisse mit anderen Naturschützern

Gemeinsam mit anderen Naturschutzorganisationen setzt sich der BUND im Bündnis Artenvielfalt für den Erhalt der heimischen Arten in Flora und Fauna ein. Wir starten dazu Initiativen, führen Veranstaltungen durch, sammeln Unterschriften und nehmen Einfluss auf die Politik und Verwaltungen in der Region.



Besuchen Sie uns auf:
www.bund-ulm.de

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Regionalverband Donau-Iller, Pfauengasse 28, 89073 Ulm
ViSdP: Sylvia Pilarsky-Grosch
Fotos: Sabine Wiedmann (Titelfoto, Pflegeaktion, blühende Wiese), Dr. Martin Denoix (Demostand), Johanna Fischer (Umweltbildung, Kuchen), Martin Wiedmann (Libelle); Jana Slave (Wildbiene, Umweltzentrum); Südwestpresse Archiv (Wildbienenaktion)
Gestaltung: kissundklein.de, Oktober 2020

gedruckt auf Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.